

Schönfärber | oder | Klassenfeind?

DIE WESTDEUTSCHE DDR-FORSCHUNG VOR 1989

DIENSTAG, 28. MÄRZ 2006 | 19.00 UHR | VERTRETUNG DER FREIEN HANSESTADT BREMEN BEIM BUND | HIROSHIMASTRASSE 24 | 10785 BERLIN



INforadio^{rbb}

STIFTUNG
AUFARBEITUNG 

Schönfärber | oder | Klassenfeind? Die westdeutsche DDR-Forschung vor 1989

Dienstag, 28.3.2006 | 19.00 Uhr | Vertretung der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa | Hiroshimastrasse 24 | 10785 Berlin

Begrüßung

STAATSRÄTIN DR. KERSTIN KIESSLER,
Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen
beim Bund und für Europa

RAINER EPPELMANN, Vorstandsvorsitzender der
Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Grußwort

STAATSMINISTER BERND NEUMANN,
Beauftragter der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Es diskutieren

PROF. DR. SIGRID MEUSCHEL, Universität Leipzig
JENS HÜTTMANN, Institut für Hochschulforschung
Halle-Wittenberg

PROF. DR. ECKHARD JESSE, TU Chemnitz

PROF. DR. DR. H.C. HERMANN WEBER,
Universität Mannheim

Moderation: ALFRED EICHHORN, rbb Inforadio



Nach der Wiedervereinigung wurde der westdeutschen DDR-Forschung nicht nur Versagen vorgeworfen, weil sie den Zusammenbruch der SED-Diktatur nicht vorhergesehen habe. Polemisch war auch von Schönfärberei die Rede. Die DDR-Forschung habe sich zumindest partiell zum Helfershelfer der Diktatur gemacht. Andere konstatierten nüchtern, dass die Grundlinien der DDR-

Entwicklung vor 1989 auch ohne Archivzugang bereits recht präzise beschrieben worden seien. Die Gründung des Mannheimer Arbeitsbereiches DDR-Geschichte vor 25 Jahren, am 1. April 1981, ist Anlass, die Leistungen und Defizite der westdeutschen DDR-Forschung bis 1989 mit größerer Distanz zu erörtern, als dies Anfang der neunziger Jahre möglich war.

Eine Veranstaltung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, des rbb inforadio gemeinsam mit und in der Vertretung der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa.

Parkplätze sind nicht vorhanden.

Öffentliche Verkehrsmittel: Bus Linie M 29 Haltestelle Hiroshimasteg, Bus Linie 100 Haltestelle Lützwowplatz

Bus Linie 200 Haltestelle Hildebrandstraße

Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 22. März per Fax: 030-23 24 72 10 oder Email: buero@stiftung-aufarbeitung.de

www.bremen.de

www.inforadio.de

www.stiftung-aufarbeitung.de